

Industriekaufmann/-frau Umschulung für Kaufleute



Ausbildungsziele und Tätigkeitsbereiche:

Die Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau bildet für die Teilnehmer/innen einen erfolgversprechenden Einstieg in die Arbeitswelt. Durch die Reform dieses anspruchsvollen Ausbildungsberufes im Jahr 2002 ist eine an die aktuellen Erfordernisse der Arbeitswelt orientierte Ausbildung gewährleistet.

Die Ausbildung in diesem modernen Beruf ist in zwei theoretische und einen fachpraktischen Abschnitt gegliedert. Nach einer ersten Theoriephase, in der grundlegende kaufmännische Kenntnisse vermittelt werden, wird ein neunmonatiges Praktikum absolviert. Diese Zeit dient auch als erste Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit einem potenziellen Arbeitgeber.

Industriekaufleute sind neben ihren traditionellen Arbeitsfeldern auch in anderen kaufmännischen Bereichen und in öffentlichen Verwaltungen einsetzbar. Berufstypische Schwerpunkte sind u. a. die Bereiche Buchführung und Kostenrechnung, Organisation und Personalwesen sowie Einkauf und Verkauf.

Die Ausbildung umfasst gemäß des neuen Rahmenlehrplans für Industriekaufleute die folgenden **Lernfelder**, die zugleich spätere Tätigkeitsgebiete darstellen:

- Erfassung marktorientierter Geschäftsprozesse
- Erfassung der Werteströme
- Planung, Steuerung und Kontrolle
 - des Wertschöpfungsprozesses
 - des Leistungserstellungsprozesses
 - des Beschaffungsprozesses
- Wahrnehmung personalwirtschaftlicher Aufgaben
- Jahresabschluss erstellen, analysieren und bewerten

Lehrgangsdauer:

24 Monate, davon 9 Monate Praktikum

Lehrgangsbeginn:

20. Februar 2012

Informationsveranstaltung:

30. Januar 2012, 16:15 Uhr

Lehrgangsgebühren:

9.415,86 €

Lehrgangsort:

Gießen, Sandkauter Weg 15

Unterrichtszeiten:

Mo. – Do. 7:45 – 15:00 Uhr
Fr. 7:45 – 13:45 Uhr

Zugangsvoraussetzungen:

Die Teilnehmer/innen sollten

- über einen Realschulabschluss oder einen vergleichbaren Bildungsabschluss verfügen
- die Bereitschaft mitbringen, durch einen entsprechenden persönlichen Einsatz das Lehrgangsziel engagiert anzustreben.

Abschluss:

Die Ausbildung endet mit der Kaufmannsgehilfenprüfung Industriekaufmann/-frau vor der Industrie- und Handelskammer in Gießen.

Die Teilnehmer/innen erhalten zusätzlich ein Abschlusszeugnis der DAA.

Förderung:

Die Förderung der Weiterbildung erfolgt durch die Agentur für Arbeit (SGB III) und die örtlichen Arbeitsgemeinschaften/JobCenter (SGB II). Über Ihre individuellen Förderungsmöglichkeiten informieren Sie sich bitte bei Ihrem zuständigen Arbeitsberater/Fallmanager. Sichern Sie sich dort Ihren Bildungsgutschein.

Zertifizierung:

Die Umschulung ist über die Certqua unter der Nr. 2009M100934 – 10017 vom 10.02.2010 zertifiziert. (Trägeranerkennung 11 – 10249 - NT vom 23.09.2011)

DAA Gießen

Sandkauter Weg 15

35394 Gießen

☎ 0641 93274 - 0

☎ 0641 93274 – 20

E-Mail: info.daa-giessen@daa.de